

Anfragen zum Plenum in der 42. Kalenderwoche

| |
|--|
| Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch) |
|--|

Renate Ackermann
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wann werden die als kurzfristige Übergangslösung bezeichneten Zelte zur Unterbringung von Asylbewerberinnen und -bewerbern, die auf engstem Raum nur zwölf Pritschen und keine Stühle, Tische, Schränke, Waschgelegenheiten, Toiletten und Platz für Gepäck bieten, in der Erstaufnahmeeinrichtung Zirndorf durch geeignete, menschenwürdige Räume in Zirndorf oder an einem anderen Ort ersetzt, insbesondere da sich die Witterung zunehmend verschlechtert und sich die Lage in den Hauptherkunftsländern höchstwahrscheinlich nicht verbessern wird?

Hubert Aiwanger
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, teilt sie die Befürchtungen von Fachleuten und Kommunalpolitikern von Donauanliegergemeinden, dass der Grundwasserspiegel nach einem möglichen Donauaustufenausbau steigen könnte, was unabsehbare Folgeschäden an angrenzenden Bebauungen und landwirtschaftlichen Nutzflächen zur Folge hätte (z.B. Innenstadtbereich Deggendorf: trotz mehrmaliger Forderungen wurden bis heute keine Untersuchungen zu den Auswirkungen des Donauausbaus auf das Grundwasser im Innenstadtbereich angestellt, obwohl hier durch „gespanntes Grundwasser“ sehr sensible Verhältnisse gegeben sind) und, sofern der Staatsregierung mögliche Auswirkungen bekannt sein sollten, welche wirksamen Gegenmaßnahmen (bitte Kostenansätze angeben) sind bei einer Verwirklichung des Donauausbaus im Einzelnen geplant (neben den Abfanggräben, deren Wirksamkeit von Fachleuten stark angezweifelt wird) und wer würde für mögliche Folgekosten bei Schäden durch Grundwasserveränderungen infolge des Donauausbaus aufkommen, zumal bei etlichen Stauwehrprojekten in der Vergangenheit diese Entwicklung trotz vorheriger Untersuchungen zu beobachten war (nicht kalkulierte bzw. kalkulierbare Folgeschäden zum Beispiel beim Brombach-Speichersee, in der Umgebung von Sinzing im Landkreis Regensburg, am Unteren Lech oder vor der Donaustaustufe Straubing)?

**Prof. (Univ. Lima) Dr.
Peter Bauer**
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wann ist eine Unterbringung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in einem Clearinghaus außerhalb von zentralen Aufnahmeeinrichtungen möglich, da

Bayern als einziges Bundesland die UN-Kinderschutzkonvention nicht umsetzt und alle unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge ausschließlich in zentralen Aufnahmeeinrichtungen unterbringt, wo sind diese Clearinghäuser gelegen und wann kommen die in Bayern lebenden unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in die Obhut der Jugendhilfe gemäß § 42 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG)?

Margarete Bause
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, warum stehen im GVFG-Bundesprogramm unterschiedliche Gesamtkosten für den zweiten S-Bahn-Tunnel in München (GVFG-Bundesprogramm 2012 bis 2016: 1.756,52 Mio. Euro, GVFG-Bundesprogramm 2011 bis 2015: 1.830,40 Mio. Euro, GVFG-Bundesprogramm 2010 bis 2014: 1.607,50 Mio. Euro), warum stehen im GVFG-Bundesprogramm nicht jeweils die aktuell ermittelten Kosten zum Zeitpunkt der prognostizierten Fertigstellung des Projektes, inwieweit wird die Nutzen-Kosten-Untersuchung bzw. die Standardisierte Bewertung den geänderten Kosten angepasst?

Susann Biedefeld
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, liegen ihr oder dem Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung regionalisierte Daten für das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in den bayerischen Regierungsbezirken für die Jahre 2010 und 2011 vor, wenn ja: wie sind die Daten, wenn nein: wie erklärt die Staatsregierung, dass diese über 21 Monate nach dem Jahresende 2010 und über 9 Monate nach dem Jahresende 2011 noch nicht vorliegen?

Sabine Dittmar
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welchen Lieferzeitplan hat die AOK mit dem Hersteller Novartis Vaccines hinsichtlich des Grippeimpfstoffes „Begrival“ für die Versicherten in Bayern ausgehandelt, welche Ausstiegsklauseln wurden bei Lieferengpässen vereinbart und ist die Versorgung in Bayern mit Grippeimpfstoffen anderer Hersteller gewährleistet, obwohl diese nicht für eine Auslieferung in Bayern produziert haben?

Dr. Sepp Dürr
(GRU)

Nachdem die Staatsregierung mit Beschluss des Plenums vom 15. Juli 2009 (Drs. 16/1871) auf Antrag der Fraktion des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN (Drs. 16/870) aufgefordert wurde, einen Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht für Bayern vorzulegen, und der Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, Martin Zeil, in einem Schreiben an den Landtag im Oktober 2009 davon sprach, dass die Vorbereitungen dazu bereits ergriffen wurden, seither aber drei Jahre verstrichen sind, ohne dass der Bericht vorgelegt worden seien, frage ich die Staatsregierung, was dafür die Gründe sind, ob Hinweise zutreffen, dass der Bericht dem Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie längst vorliegt, aber zurückgehalten wird, um einzelne Passagen, insbesondere zur prekären Einkommenssituation der in der Branche Tätigen, zu redigieren, und wann der Bericht veröffentlicht wird?

Günther Felbinger
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Beschäftigungsverhältnisse für pädagogisches Personal neben den Lehrkräften gibt es bayernweit im schulischen Ganztagsbetrieb (offene und gebundene

- Ganztagsklassen) und wie viele dieser Beschäftigungsverhältnisse sind zeitlich befristet?
- Anne Franke**
(GRU) Ich frage die Staatsregierung, mit welchen Mitteln und Maßnahmen wird die Direktvermarktung in Bayern gefördert?
- Thomas Gehring**
(GRU) Ich frage die Staatsregierung, wie (bitte Ausgangspunkt angeben) wird die sog. demografische Rendite (frei werdende Lehrerstellen aufgrund von Schülerrückgang) berechnet, wie hoch ist sie jeweils in den Jahren 2012 bis 2018 und wie wird sie jeweils eingesetzt?
- Ulrike Gote**
(GRU) Vor dem Hintergrund, dass der Caritasverband Bayreuth e.V. den von ihm betriebenen Sozialdienst für Flüchtlinge zum 31. Dezember 2012 einstellen wird, frage ich die Staatsregierung, wie sie die Sozialbetreuung in den Gemeinschaftsunterkünften in der Stadt und im Landkreis Bayreuth sicherstellen wird, wann die im Nachtragshaushalt 2012 zusätzlich für diesen Zweck vorgesehenen Mittel an die örtlichen Träger ausgezahlt werden und in welchem Umfang eine weitere Aufstockung der Mittel für die Sozialbetreuung von Asylbewerberinnen und -bewerbern in Gemeinschaftsunterkünften in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 vorgesehen ist?
- Eva Gottstein**
(FREIE WÄHLER) Ich frage die Staatsregierung, welche Auswirkungen, insbesondere finanzieller Art, die Insolvenz des Tourismusverbands Oberbayern auf die Mitglieder, insbesondere die Kommunen, haben wird, welche Beratungsleistungen für einzelne Mitgliedskommunen zur Verfügung stehen, um mögliche Risiken bei Abwicklung und Neuaufstellung des Verbands zu vermeiden und auf welche Art und Weise die Staatsregierung ihren Einfluss geltend machen wird, um künftig ähnliche Fehlentwicklungen, wie diejenigen, die nun zur Insolvenz des Tourismusverbands geführt haben, zu vermeiden und zu verhindern?
- Harald Güller**
(SPD) Nachdem sich zahlreiche Pendler und der Fahrgastverband „Pro Bahn“ für eine bessere Ausstattung und höhere Sitzplatzkapazitäten der Züge des „Fugger-Expresses“ einsetzen und man auf entsprechende Forderungen von Deutschen Bahn (DB) Regio immer die Antwort erhält, dass sie sich bei Ausstattung und Kapazität strikt an die Ausschreibung der Bayerischen Eisenbahngesellschaft halte und kaum einen Spielraum für Verbesserungen sehe, frage ich die Staatsregierung, welche Festlegungen enthielt die Ausschreibung für die Vergabe des Auftrags zum Betrieb des „Fugger-Expresses“, insbesondere im Hinblick auf den Betrieb mit „einfachen“ Waggons bzw. mit „Doppelstock-Waggons“, Sitzabstände und die Gepäckablagen (siehe Drs. 16/10222)?
- Volkmar Halbleib**
(SPD) Nachdem der Leiter der Staatskanzlei, Staatsminister Thomas Kreuzer, die Übersichtsliste des sog. Bayerischen Kulturkonzeptes (Stand 13. September 2012 – sog. Leuchtturmprojekte) am vergangenen Mittwoch dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen vorgelegt hat, frage ich die Staatsregierung, in welchem Umfang enthalten die dort für die die „Festung Marienberg

mit Mainfränkischem Museum München“ für den Zeitraum ab 2014 genannten jährlichen 2 Mio. Euro laufende Kosten bereits derzeit für den Freistaat anfallende laufende Kosten (Basis-Istkosten 2011) und für welche weiteren kulturellen Einrichtungen in Bayern (neben den sog. Leuchtturmprojekten) sieht das „Bayerische Kulturkonzept“ der Staatsregierung eine bessere finanzielle Unterstützung gegenüber dem jetzigen Stand vor?

Eike Hallitzky
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche Kosten fielen für die Veranstaltungen des Kompetenzzentrums für Ernährung (KErn) in Kulmbach „Marktplatz der Ernährung“ (13. Oktober 2012), „Kochen für und mit der Politik“ (12. Oktober 2012) und „Ernährung ist Mehrwert“ (12. Oktober 2012) jeweils an, wie rechtfertigt die Staatsregierung zum einen die Terminwahl eine Woche vor der Bürgermeisterwahl in Kulmbach und zum anderen die Tatsache, dass bei „Kochen für und mit der Politik“ ausschließlich CSU-Politiker (Ministerpräsident Horst Seehofer und der Oberbürgermeister der Stadt Kulmbach Henry Schramm) mitwirkten?

Christine Kamm
(GRU)

Nachdem der Stresstest der EU bei fast allen Atommeilern teilweise gravierende Sicherheitsmängel festgestellt und Nachrüstungen gefordert hat, frage ich die Staatsregierung, welche Konsequenzen zieht sie aus den Ergebnissen des Stresstestes für den Betrieb und die Nachrüstung der bayerischen Atomkraftwerke?

Annette Karl
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wann das angekündigte Breitbandförderprogramm bei der EU-Kommission zur Genehmigung eingereicht worden ist, ob der lange Genehmigungszeitraum im üblichen Rahmen liegt und wann die Genehmigung erwartet wird, sodass die ersten Förderanträge durch die Kommunen gestellt werden können?

Dr. Christian Magerl
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, inwieweit sind Informationen zutreffend, dass die Bahnstrecke zwischen (Schweinfurt-) Gochsheim und Kitzingen-Etwashausen von der Aufsicht gesperrt wurde, wie beurteilt die Staatsregierung die Zuverlässigkeit des zuständigen Eisenbahninfrastrukturunternehmens wegen eisenbahnrechtlicher Pflichtverletzungen, welche Mittel bekommt das Eisenbahninfrastrukturunternehmen vom Freistaat für die Erhaltung und den Betrieb von höhengleichen Kreuzungen gemäß § 16 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG)?

Ulrike Müller
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch sind die Mittel, die für die Kampagne „Stromsparen rockt!“ bisher ausgegeben wurden, welche weiteren Maßnahmen mit Angabe der Mittel sind geplant und wie teilen sich die Mittel auf die einzelnen Werbemaßnahmen und -artikel (DVD, Flyer, Sticker, Präsentationen, Ausstellungen usw.) mit Angabe der Mengen und des Personen- bzw. Werbekreis auf?

Thomas Mütze
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Referendare in Bayern führen eine Kooperationsklasse an welchen Schulen mit jeweils wie vielen förderbedürftigen Schülerinnen und Schülern pro Klasse?

- Christa Naaß**
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, welche Kommunen einen Antrag auf Zusammenlegung der Landtags- und Bezirkstagswahl und der Bundestagswahl gestellt haben, aufgeschlüsselt auf die einzelnen Regierungsbezirke?
- Maria Noichl**
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, wie entwickelten sich die Stellen (aufgeteilt nach Laufbahn, befristet und unbefristet sowie nach Behörden) im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Zeitraum von 2000 bis 2012 jeweils zum Stichtag 1. März eines Jahres?
- Hans-Ulrich Pfaffmann**
(SPD) Nachdem mehrfach Zweifel daran geäußert wurden, dass die von der Staatsregierung für die Umsetzung des „Basiswerts plus“ eingeplanten jährlichen Mittel in Höhe von 33 Mio. Euro ausreichen werden, um eine Verbesserung des Mindestanstellungsschlüssels von 1 : 11,5 auf 1 : 11,0 in vollem Umfang zu finanzieren, frage ich die Staatsregierung, auf Grundlage welcher Daten und über welchen Rechenweg die Höhe der Kosten ermittelt wurde, die für den Freistaat durch die Senkung des Mindestanstellungsschlüssels und die Übernahme des kommunalen Anteils bei der Finanzierung der zusätzlichen Betriebskostenförderung entstehen ?
- Karin Pranghofer**
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, mit welchen konkreten Rechten ist der Sitz des Freistaates Bayern, bzw. der Staatsregierung in der Fluglärmmmission des Flughafens Frankfurt am Main ausgestattet und ist die Vertretung des Landes Bayern anderen Kommissionsmitgliedern rechtlich gleichgestellt?
- Markus Reichhart**
(FREIE WÄHLER) Ich frage die Staatsregierung, welche Mittel sind im Entwurf für den Doppelhaushalt 2013 und 2014 für die Förderung von Bussen und Buskonzepten (detaillierte Auflistung des jeweiligen Förderprogramms, der jeweiligen Förderrichtlinien und der entsprechenden Haushaltstitel) vorgesehen, inwiefern werden Busse mit alternativen Antrieben (einschließlich Elektrobusse) bei dieser Förderung berücksichtigt und welche Zukunftsperspektiven sie grundsätzlich für Elektrobusse und deren Förderung im bayerischen öffentlichen Personennahverkehr – ÖPNV – (in ländlichen bzw. städtischen Gebieten) sieht?
- Florian Ritter**
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, wie viele einzelne Ermittlungen mit welchen konkreten Tatvorwürfen und welchen Ergebnissen wurden in Zusammenhang mit der Kundgebung des „Freien Netz Süd“ in München am 21. Januar 2012 geführt?
- Dr. Martin Runge**
(GRU) Ich frage die Staatsregierung, warum wurde von der Regierung von Oberbayern im vereinfachten Raumordnungsverfahren für die Errichtung eines Camping- und Wellnessressorts in der Gemeinde Grainau in der landesplanerischen Beurteilung vom 16. August 2011 nicht auf den Punkt „Alpine Naturgefahren“ eingegangen, obwohl laut Informationsdienst für Alpine Naturgefahren, herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Umwelt, im Gebiet Schmölz das Risiko der Sturzablagerung besteht und hält die Staatsregierung eine Berücksichtigung alpiner Naturgefahren im

Raumordnungsverfahren für erforderlich, um ungeeignete Standorte ausscheiden zu können?

Adelheid Rupp
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Fördermöglichkeiten zur Stärkung der Frauen im ländlichen Raum werden derzeit in Bayern angeboten (Ausbildungs-, Qualifizierungs- und Fördermöglichkeiten etc.), sind Ausweitungen der Fördermöglichkeiten geplant und welche Defizite sieht sie in diesem Bereich?

Theresa Schopper
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche Aktivitäten sie bis heute in Bezug auf das aktuell größte Forschungsprojekt im Gesundheitswesen „Nationale Kohorte“ unternommen hat (bitte ggf. das Vorliegen einer schriftlichen Zustimmung zum aktuell geplanten Vorgehen in Bezug auf Studiendesign bzw. Finanzierung angeben), welche Landesmittel für die Finanzierung der Nationalen Kohorte bereitgestellt werden und ob auch kritische Stimmen aus der Fachwelt in Bezug auf Studiendesign, Verwendung öffentlicher Gelder und erwartbarer Nutzen der Ergebnisse für die Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung im Sinne von Public-Health-Ansätzen gehört und berücksichtigt wurden?

Tanja Schweiger
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, sind in ihrem Haushaltsentwurf zum Doppelhaushalt 2013/2014 außer den explizit eingestellten 150.000 Euro (Kap. 15 22 Tit. 686 02) weitere Mittel für den Lehrstuhl für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Universität Regensburg eingestellt, wenn ja, wo finden sich diese Mittel (bitte Höhe angeben), wenn nein, warum wurden diese Mittel nicht, wie in der Sitzung des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen vom 6. März 2012 von der CSU angekündigt, auf 500.000 Euro ab dem Jahr 2013 erhöht?

Adi Sprinkart
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele der in der Pressemitteilung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 7. September 2012 für das Schuljahr 2012/2013 angekündigten 3.700 neu eingestellten Lehrerinnen und Lehrer sind über den Ersatzbedarf für Pensionierungen, Beurlaubungen, Teilzeitmodelle (z.B. Freistellungsphase in der Altersteilzeit) und den Bedarf durch die Rückführung zur 40-Stunden-Woche hinaus eingestellt worden?

Christa Steiger
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Anträge auf Förderung durch das Sonderinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ wurden von den Kommunen in den Jahren 2008 bis 2012 jeweils gestellt und wie viele der Anträge wurden bewilligt?

Florian Streibl
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, liegen ihr Erkenntnisse vor, wie sich die Häufigkeit raucherbedingter Krankheiten seit dem Wirksamwerden des Rauchverbots in Gaststätten etc. infolge des Volksentscheids im Freistaat Bayern verändert hat?

Reinhold Strobl
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, ist ihr bekannt, welche Unternehmen (mit Nennung des Firmennamens) im Freistaat von der Umlage aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) befreit sind

und in welchem Umfang sich die jeweilige EEG-Umlagebefreiung bewegt?

Simone Tolle
(GRU)

Nachdem die Staatsregierung in der Expertenanhörung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport zum Thema „Perspektiven der beruflichen Bildung“ am 31. März 2011 ein eklatantes Budgetdefizit an den Berufsschulen und den Beruflichen Oberschulen eingeräumt hat, frage ich sie, wie sich dieses Budgetdefizit, d.h. die Anzahl der ausgefallenen Stunden Pflichtunterricht, die schulintern eingesparten Lehrerstunden und die entsprechenden Stellenäquivalente, in den Schuljahren seitdem verändert hat (bitte aufgeschlüsselt nach Schularten und den Schuljahren 2010/2011 und 2011/2012)?

Ludwig Wörner
(SPD)

Zu den Aussagen der Staatsregierung, dass im Rahmen des Klimaprogramms 2020 landesweit 15 Moore renaturiert werden sollen, die CO₂-Speicher und natürliche Lebensräume in der Naturlandschaft bilden, und dass bis 2020 weitere 50 Moore renaturiert werden sollen, frage ich die Staatsregierung, wie viele Moore in Bayern wurden mit staatlicher Unterstützung in den letzten fünf Jahren renaturiert, wie viele dieser Renaturierungsmaßnahmen wurden durch die Mittel des Klimaprogramms 2020 finanziert und wie ist die Planung zur Renaturierung der 50 Moore bis 2020?

Isabell Zacharias
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, sucht sie nach der beschlossenen Verschiebung der Entscheidung um die Zukunft des Amerika Hauses nach neuen Unterbringungsmöglichkeiten für die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e.V. (acatech) und gibt es dazu bereits erste Begehungstermine?